

Drucksache Nr.: 2004/SGA/012-01

Erläuterung für die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 27.09.2004

"Nienburger Tafel"; hier: Antrag auf Sachkostenschuss

Der Verein Herberge zur Heimat Nienburg e. V. betreibt seit Oktober 1998 das Projekt "Nienburger Tafel". Mit diesem Projekt werden Lebensmittelpenden eingesammelt und an Bedürftige wieder verteilt. Es ist ein Arbeitsbeschaffungsprojekt, an dem auch viele ehrenamtliche Helfer/innen beteiligt sind.

Bereits seit 1999 hat der Landkreis Sachkostenzuschüsse zur Zahlung der Miete bzw. zur Finanzierung der Räume, die seit Oktober 2002 im Eigentum der Herberge zur Heimat stehen, wie folgt geleistet:

1999	700,00 DM
2000	2.100,00 DM
2001	2.100,00 DM
2002	1.000,00 €
2003	1.000,00 €

Nun hat der Verein Herberge zur Heimat erneut einen Antrag gestellt und wie im letzten Jahr um 2.100,00 € gebeten. Für die Räumlichkeiten, die für den Betrieb der Tafel erforderlich sind, entstehen jährliche Kosten in Form von Stromkosten, Heizkosten/Wasser, sonstige Betriebskosten und Wartung/Reparatur in Höhe von 4.200,00 €. Sowohl bei der Stadt Nienburg/Weser als auch beim Landkreis wurde jeweils die Hälfte geltend gemacht.

Grundsätzlich stellt der Landkreis Nienburg/Weser als Sozialhilfeträger den Lebensunterhalt von Bedürftigen durch Zahlung von Hilfe zum Lebensunterhalt sicher. Trotzdem besuchen auch Sozialhilfeempfänger/innen die Tafel, weil das Geld für andere Dinge ausgegeben wird, wie zum Beispiel zur Schuldenregulierung. Die Verwaltung hält es für richtig, die Arbeit der "Nienburger Tafel" im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten zu unterstützen. Nach den Bewilligungen in den letzten Jahren sind für den Haushalt 2004 Haushaltsmittel in der Höhe der Zuschüsse der letzten Jahre eingeplant worden. Diese Mittel stehen zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt, dem Verein Herberge zur Heimat Nienburg e. V. für die "Nienburger Tafel" einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € zu gewähren.